

# Deutsche Versuchs- und Prüf-Anstalt für Jagd- und Sportwaffen e.V. (DEVA)

gegründet 1888

Dune 3, 33184 Altenbeken, Tel. 05255-7343 - Fax 05255-7305

Internet: [www.deva-institut.de](http://www.deva-institut.de) - e-Mail: [info@deva-institut.de](mailto:info@deva-institut.de)



## Reinigen von Waffen

unter Berücksichtigung der Verwendung

bleifreier Büchsenpatrone

### Einleitung

Durch den Einsatz im jagdlichen Alltag und Gebrauch ist eine Jagdwaffe vielfältigen Einflüssen ausgesetzt. Diese Einflüsse aus der Umwelt und durch die Schussbelastungen führen zu Korrosion. Um diesen zerstörenden Angriff auf die Metallteile entgegenzuwirken, muss man die Zusammenhänge kennen und um geeignete Gegenmaßnahmen wissen.

Korrosion an den äußeren Waffenteilen entsteht durch Handschweiß oder Feuchtigkeit. Man schützt seine Waffen außen durch einen dichten Ölfilm oder dünn aufgetragene Vaseline. Da diese Schichten nicht sonderlich abriebfest sind, sollten sie regelmäßig erneuert werden.

Durch den Schuss entstehen im Lauf Verbrennungsrückstände und Geschossablagerungen. Beides muss neutralisiert und entfernt werden. Nach dem Schießen ist der Lauf mit Öl durchzuziehen. Hierzu sind Einweghilfsmittel wie Patches (Stoffstückchen) oder Reinigungsfilze besser geeignet als Wollwischer und Bürste. Diese Mehrwegmittel sammeln Dreck der vorherigen Anwendungen.

Seit Verwendung von Geschossmänteln aus Kupferlegierungen („Tombak“) ist bekannt, dass es verstärkt zu Ablagerungen in den Laufbohrungen von Büchsenläufen kommt. Dadurch kann es zu Veränderungen der Treffpunktlage und zur Vergrößerung der Geschoss-Streuung kommen.

Es ist davon auszugehen, dass es beim Verschießen von bleifreien Geschossen ebenfalls zu Ablagerungen kommen wird, da diese Geschosse aus Kupfer oder Kupferlegierungen hergestellt werden.

Zurzeit wird untersucht, ob diese Ablagerungen ausgeprägter sind als die, die sich beim Verschießen tombakhaltiger Geschossmäntel ergeben.

## Hinweise

Die nachstehenden Hinweise sollen dem Jäger aufzeigen, wie er fachgerecht die Ablagerungen des Geschossmaterials an den Laufbohrungen seiner Waffen entfernen kann.

Die kupferhaltigen Geschossablagerungen führen in Verbindung mit Feuchtigkeit zu Lochfraß im Laufmaterial. Das Einbringen eines Ölfilms verhindert, dass Feuchtigkeit an die Kontaktstelle von Kupfer und Laufmaterial gelangt. So unterbindet der Ölfilm die Korrosion. Trotzdem sollte dafür gesorgt werden, dass der Lauf regelmäßig von den Rückständen befreit wird. Den geringsten Aufwand hat man, wenn dies nach jedem Schießen vorgenommen wird. Dann lassen sich die Rückstände durch chemisches Entfernen mit ammoniakhaltigen Mitteln mühelos entfernen.

Alternativ können die Ablagerungen auch mit dafür geeigneten Schleif- und Polierpasten entfernt werden, obwohl sich gezeigt hat, dass die chemischen Mittel ein ausreichendes Lösungsvermögen haben.

Die chemischen Tombak-Löser wandeln die kupferhaltigen Ablagerungen durch ihren hohen Ammoniakanteil in leicht lösliche Kupfersalze um. Diese sind an ihrer blauen bis grünen Farbe zu erkennen und lassen sich leicht aus dem Lauf schieben.

Mit folgenden Produkten haben wir gute Erfahrungen machen können:

- **Barnes CR 10**
- **Hoppe's No. 9 BR,**
- **Shooters Choice**

Bei diesen Reinigern sind die Gebrauchsanweisungen und besonders die Einwirkzeiten zu beachten. Anschließend müssen die Läufe mit Öl, wie „CLP Break-Free“, konserviert werden.

Die mechanischen Laufreiniger werden auf stramm sitzende Werg- und Filzpolster aufgebracht und damit die Geschossablagerungen aus dem Lauf „geschmiert“.

Da die Schleifkörper weicher sind als der Laufwerkstoff, ist eine Beschädigung bei sachgerechter Anwendung auszuschließen. Bei uns haben sich folgende Mittel bewährt: „Gold Medallion“, „JB-Bore Paste“, „VfG-Paste“. Nach dem Entfernen der Ablagerungen werden Schleifmittelreste mit Waschbenzin oder dünnflüssigem Öl, wie „WD-40“, aus dem Lauf gewaschen und dieser mit Waffenöl konserviert.

Folgendes Vorgehen wenden wir bei der Entfernung von kupferhaltigen Geschossrückständen und der Konservierung eines Waffenlaufes an:

1. **Mit einem Kombinationsreiniger, wie Hoppes No. 9 BR, den Lauf von Verbrennungsrückständen reinigen.**
2. **Mit Tombak-Löser diesen Lauf bearbeiten, bis die Filze oder Patches sich nicht mehr grün oder blau verfärben. Die Einwirkzeiten lt. Hersteller beachten.**

3. **Ist die Laufbohrung von Geschossrückständen befreit, wird der Lauf mit ölgetränkten Filzen durchgezogen. Ebenfalls sollte das Patronenlager geölt werden. Bei der Aufbewahrung sollte die Waffe mit der Mündung nach unten abgestellt werden, damit kein Öl in die Waffe läuft.**
4. **Vor dem Schießen sind der Lauf und das Patronenlager zu entölen. Wird das unterlassen, können sich Treffpunktlageänderungen gegenüber den nachfolgenden Schüssen ergeben („Ölschuss“). Für das Entölen sollten saubere und trockene Filze oder Wergpolster verwendet werden.**

Die von uns verwendeten Laufreinigungsmittel und Öle/Fette sind im sortierten Waffenfachhandel erhältlich.

Zusammenstellung der Reinigungsmittel mit Bezugsmöglichkeit:

- |                           |   |
|---------------------------|---|
| • <b>Gold Medallion</b>   | <b>Blaser-Fachhandel</b>                  |
| • <b>JB-Bore Paste</b>    | <b>Fa. Henke, Werlte</b>                  |
| • <b>VfG-Paste</b>        | <b>Fachhandel</b>                         |
| • <b>Barnes CR 10</b>     | <b>Barnes Händler</b>                     |
| • <b>Hoppe's No. 9 BR</b> | <b>Fachhandel</b>                         |
| • <b>Shooters Choice</b>  | <b>Fa. Henke, Werlte</b>                  |
| • <b>CLP Break-Free</b>   | <b>Fachhandel</b>                         |
| • <b>WD-40</b>            | <b>Fachhandel, Baumarkt, Forstzubehör</b> |